

Die FairPlayLiga und was steckt dahinter...



Die FairPlayLiga

Drei einfache Verhaltensregeln, die die geltenden Spielregeln ergänzen, sollen dafür sorgen, den Kindern ihr Spiel zurückzugeben.

Fanregel:

Die Fans halten Abstand zum Spielfeld.

Schiedsrichterregel:

Die Kinder entscheiden selbst.

Trainerregel:

Die Trainer geben nur die nötigsten Anweisungen und begleiten das Spiel aus der gemeinsamen Coachingzone.

Die FairPlayLiga – ein Lernfeld für das ganze Leben

Die FairPlayLiga bietet den Kindern den nötigen Freiraum, um ihre Kreativität (Selbstentfaltungswerte) auszuleben, ohne die Einhaltung der Fußballregeln (Pflicht- und Akzeptanzwerte) zu vernachlässigen.

Begeisterung für Fußball entsteht bei Kindern vor allem durch Spaß am Spiel. Leistungsdruck, Stress oder Aggressionen, die vom Spielfeldrand auf die Kinder übergreifen, sind fehl am Platz. Ziel der FairPlayLiga ist es, eine innovative, leicht verständliche Spielform zu schaffen, deren Rahmenbedingungen einen kindgerechten Wettspielbetrieb ermöglichen. Ergänzend soll den Außenstehenden vermittelt werden, was beim Kinderfußball wirklich zählt: die Förderung der Kinder und ihre Begeisterung für den Fußball.

Die FairPlayLiga ist eine aktive Veränderung der für diesen Altersbereich bisher gewohnten Spielgrundlagen. Das Spiel ist an die Sichtweise der Kinder angepasst und das Spielfeld wird auch als Lernfeld gesehen.

Die drei Verhaltensregeln im Detail

Die Schiedsrichterregel:

Die Kinder sind selbst verantwortlich für die Einhaltung der Regeln, es gibt keinen Schiedsrichter (m/w). So übernehmen sie Verantwortung für ihr Spiel und treffen eigenständig Entscheidungen.

Sollte dies mal nicht gelingen, unterstützen die Trainer (m/w) die Kinder bei der Entscheidungsfindung.



Die drei Verhaltensregeln im Detail

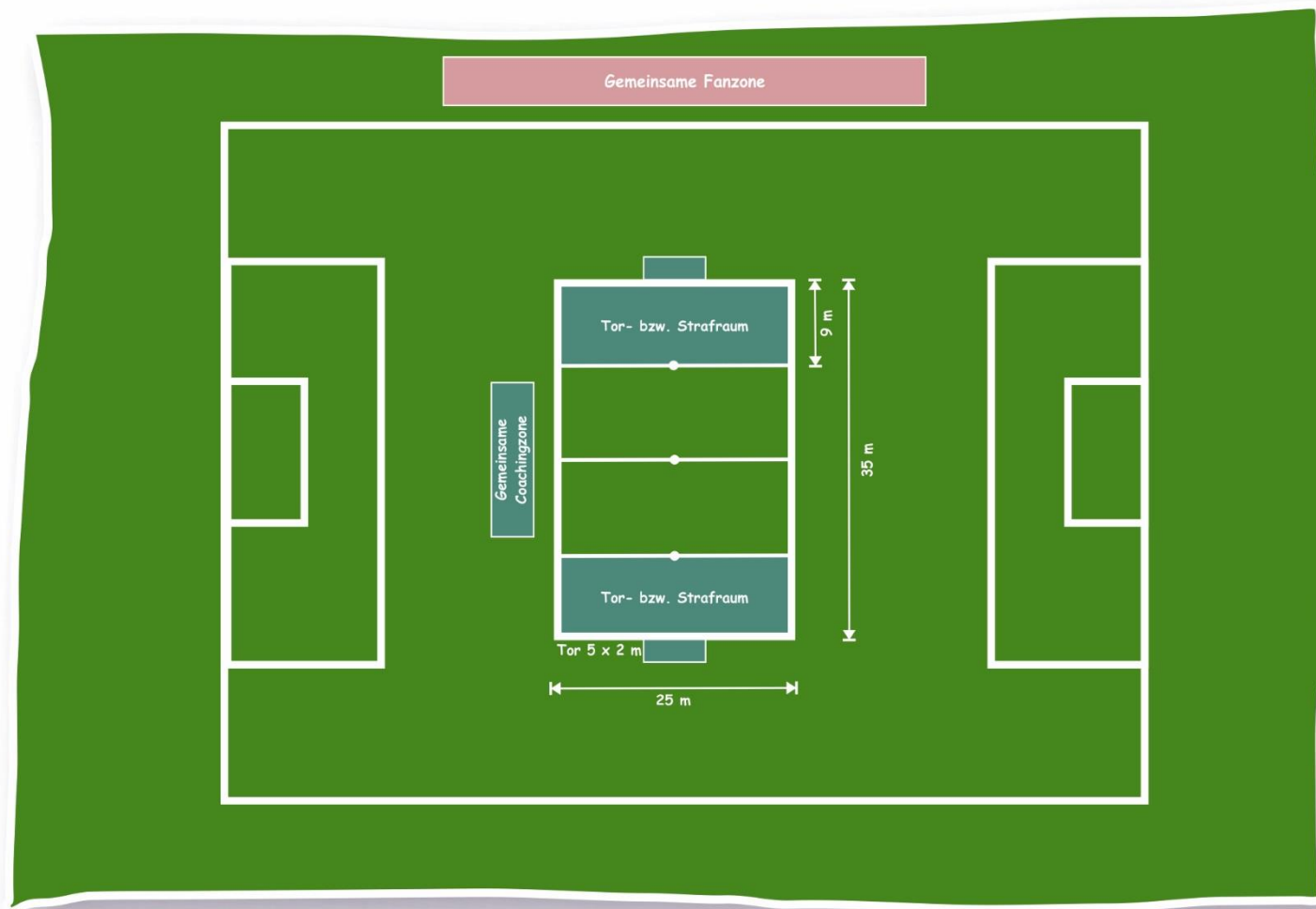
Die Trainerregel:

Die Trainer begleiten das Spiel in einer gemeinsamen Coachingzone. Sie verstehen sich als Vorbilder in einem fairen Wettkampf und geben nur die nötigsten Anweisungen.

Die drei Verhaltensregeln im Detail

Die Fanregel:

Fans und Familien stehen nicht am Spielfeldrand, sondern in der ca. 15 Meter entfernten Fanzone. Auf kritische Zwischenrufe verzichten sie. Dadurch können die Kinder ungestört spielen und ihre Spiel Kreativität am besten entfalten.



Die FairPlayLiga FAQ

Können Kinder überhaupt selbst entscheiden?

Ja...!

Kinder können sehr gut Regeln lernen, beherzigen und einhalten, wenn diese eingefordert werden.

Wenn sie das Vertrauen von Trainern spüren, werden sie sehr schnell eigenständig und haben dann die Möglichkeit, ihre Persönlichkeit zu stärken und weiter ins Spiel einzubringen.

Bei Kindern, die sich noch nicht trauen Verantwortung zu übernehmen und Entscheidungen zu treffen, helfen die Mitspieler oder Trainer.

Beides fördert das soziale Miteinander.

Die FairPlayLiga FAQ

Können Kinder ohne Anweisungen auskommen?

Ja...!

Kinder lieben Fußball und verstehen genau den Sinn.

Vorne muss der Ball rein und hinten muss verhindert werden, dass der Ball ins eigene Tor geht.

Je nach Alter und Entwicklungsstand der Kinder sieht das für Erwachsene schon mal ungewohnt aus.

Die Kinder jedoch suchen sich, je nach ihren Fähigkeiten, ihren eigenen Weg und lernen erstaunlich schnell.

Die FairPlayLiga FAQ

Müssen Eltern so weit weg vom Spielfeld?

Ja...!

Liebe braucht Abstand, Vertrauen und Zutrauen.

Eltern wollen nur das Beste für ihr Kind.

Im Spiel fiebern sie mit ihren Kindern und wollen helfen.

Der Abstand hilft ihnen, ihr Kind loszulassen und den Kinderfußball als das zu sehen, was er ist: ein Spiel.